

Umwandlung von BSB Raster Charts *.kap-Dateien in ein Android OruxMaps lesbares Format

Viele Freizeitkapitäne besitzen einen erheblichen Altbestand an BSB-Raster-Charts. Diese würden sie auch gerne weiterhin auf einem Android Smartphone oder TAB(let) benutzen. Ich benutze seit dem 4. Dezember 2010 ein 7" Samsung Galaxy Tab.

Ich habe alsbald das Androidprogramm Orux Maps gefunden, das für BSB Raster Charts geeignet erschien. Allerdings kann man Rasterkarten nicht einfach auf die SD Speicherkarte des Smartphones oder TABs kopieren und dann in OruxMaps benutzen, sondern man muss die *.kap-Dateien erst in ein OruxMaps lesbares Format umwandeln.

Der Weg, den ich dazu beschritten habe, ging wie folgt:

Ich habe auf meinem Windows PC (Notebook) die *.kap-Dateien in der Navigations-Anwendung OziExplorer mit dem Ozi Map Conversion Tool erst einmal in das Ozi-Format *.map umgewandelt (also braucht man noch den OziExplorer für 75 €). Vielleicht kennt man ja jemanden der das Programm hat.

Dann habe ich mit der Toolbox der Software **Kap-File-Utility** (Die SW findet man als Freeware hier in der Rubrik Seekarten-Software: <http://opencpn.de/downloads>)



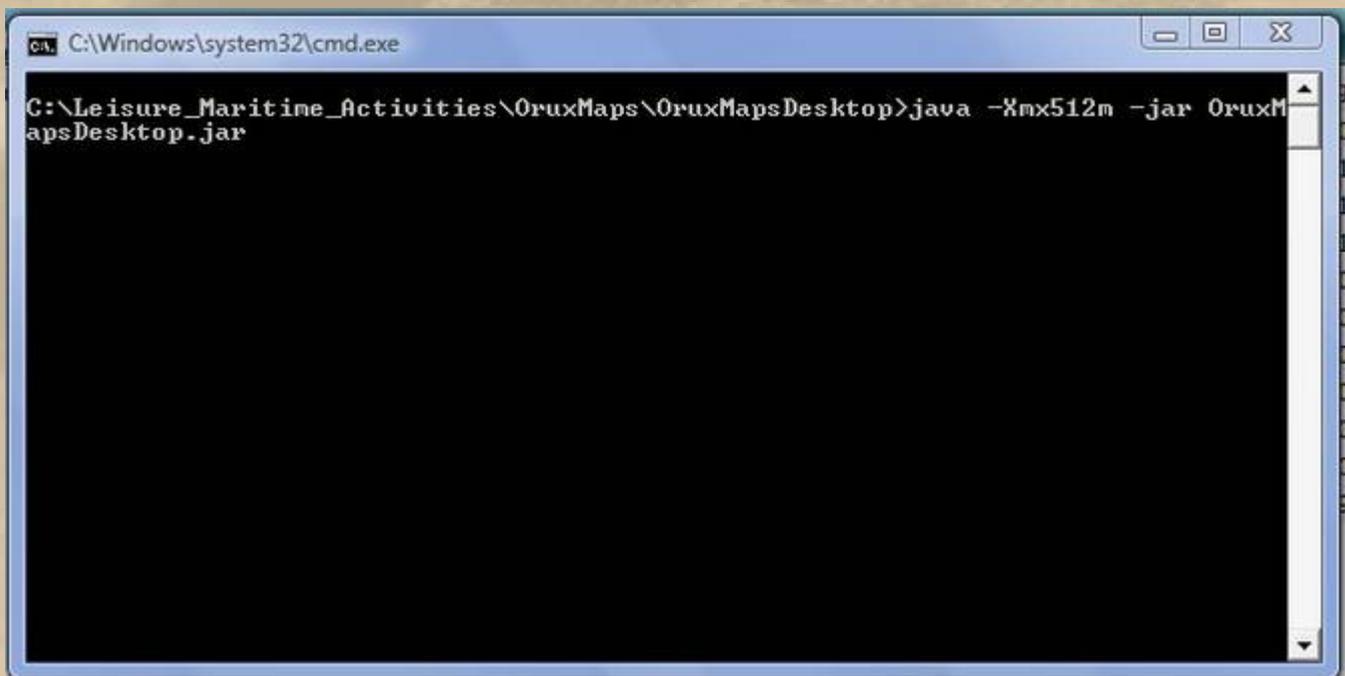
..... aus der jeweiligen *.kap-Datei die Grafikdatei *.png extrahiert und in einem Ordner meiner Wahl abgespeichert.

Nun haben wir die georeferenzierte Ozi *.map-Datei und die dazugehörige Image-Datei *.png

Jetzt brauchen wir die Utility OruxMapsDesktop - die finden wir hier als zip-Datei zum Freeware Download:

http://www.oruxmaps.com/descargas_en.html

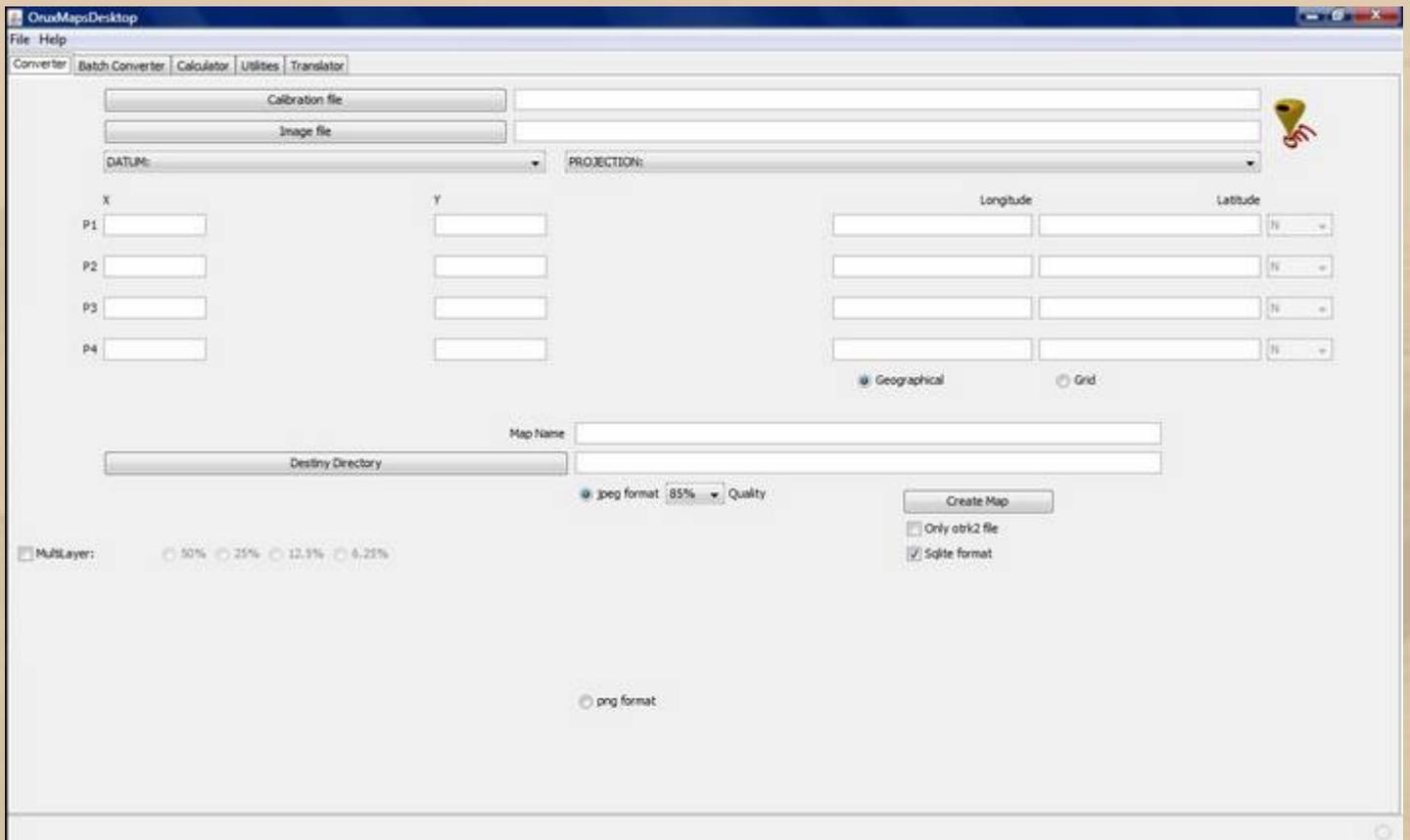
Nachdem die zip-Datei entpackt ist, macht man einen Doppelklick auf die Datei OruxMapsDesktop.bat - es öffnet sich das DOS Fenster C:\Windows\system32\cmd.exe, mit dem man nichts weiter macht



```
C:\Windows\system32\cmd.exe
C:\Leisure_Maritime_Activities\OruxMaps\OruxMapsDesktop>java -Xmx512m -jar OruxMapsDesktop.jar
```

..... und folgendes Arbeits-Menü,

der **OruxMapsDesktop**, den es auszufüllen gilt:



Jetzt binden wir die beiden zuvor erzeugten Dateien *.map und *.png in die Utility OruxMapsDesktop ein. Die Vorgehensweise kennen wir vom Windows Explorer.

***.map** ist die **Calibration file**

Sobald man den Pfad für die Datei *.map eingegeben hat, wird automatisch ein Pfad in dem Feld **Image file** angelegt. Diesen Pfad wieder löschen und den Pfad eingeben, in dem wir die korrespondierende Datei *.png gespeichert haben.

***.png** ist die **Image file**

Als **Datum:** wählt man üblicherweise **WGS 84** und als **Projection:** **Mercator**

Der mittlere Block mit den Bezeichnungen **x, y, Longitude, Latitude** wird automatisch gefüllt, da diese Daten von der Ozi-Datei *.map 'mitgebracht' werden, da es sich ja bereits um eine georeferenzierte Datei handelt.

Dann geben wir unserer Datei einen Namen **Map Name**, wie er dann später in OruxMaps erscheinen soll.

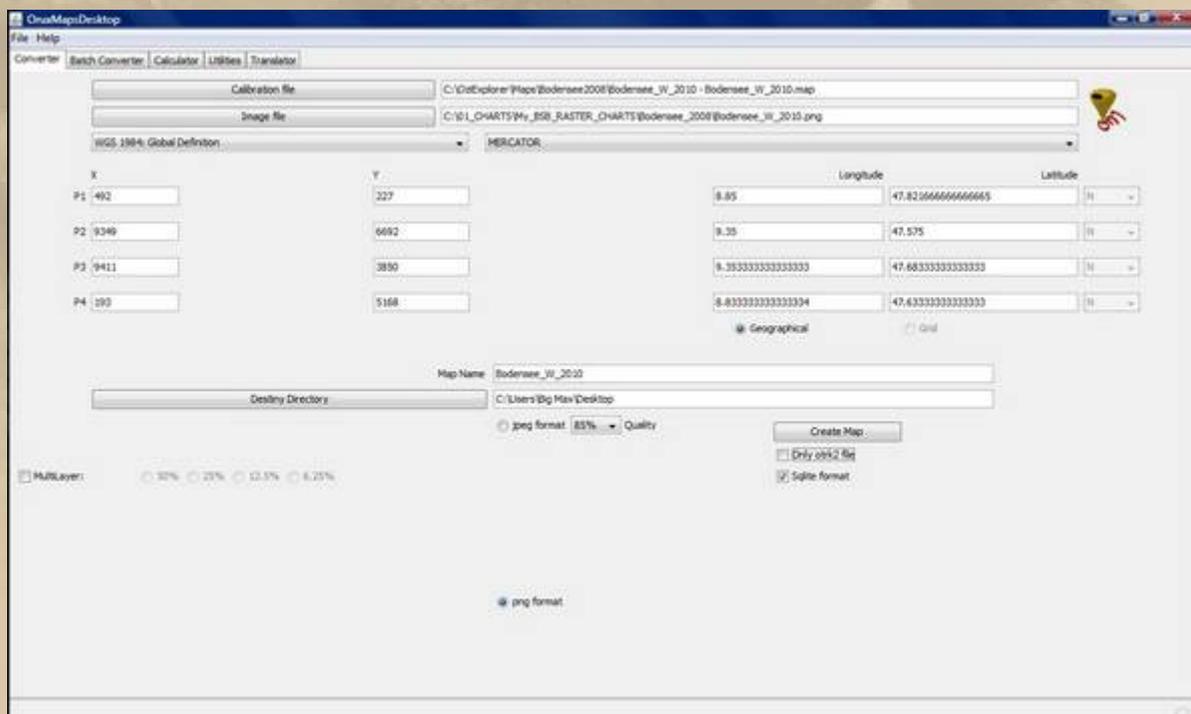
Und ein **Destiny Directory** (Zielverzeichnis auf unserem Windows PC) geben wir auch noch vor, damit wir nach der Umwandlung wissen, wo sich nun die OruxMaps-lesbaren Dateien befinden, die wir dann später auf unser Android-Gerät in den Ordner `oruxsmaps/mapfiles/xxxxxxx` kopieren.

Die Schaltfläche **Geographical** bleibt aktiviert, **Multilayer** bleibt deaktiviert.

Als Imageformat habe ich dann **png format** aktiviert.

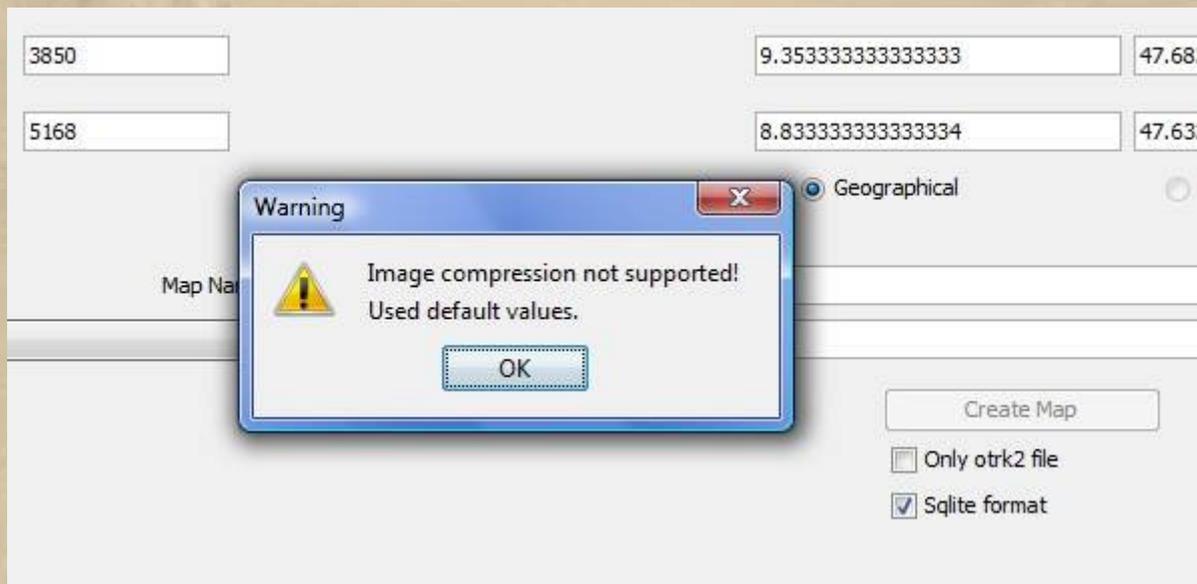
Die Schaltfläche **Only otrk2 file** muss deaktiviert sein und **Sqlite format** muss aktiviert sein.

So sah dann mein OruxMapsDesktop z.B. für den Bodensee West aus:

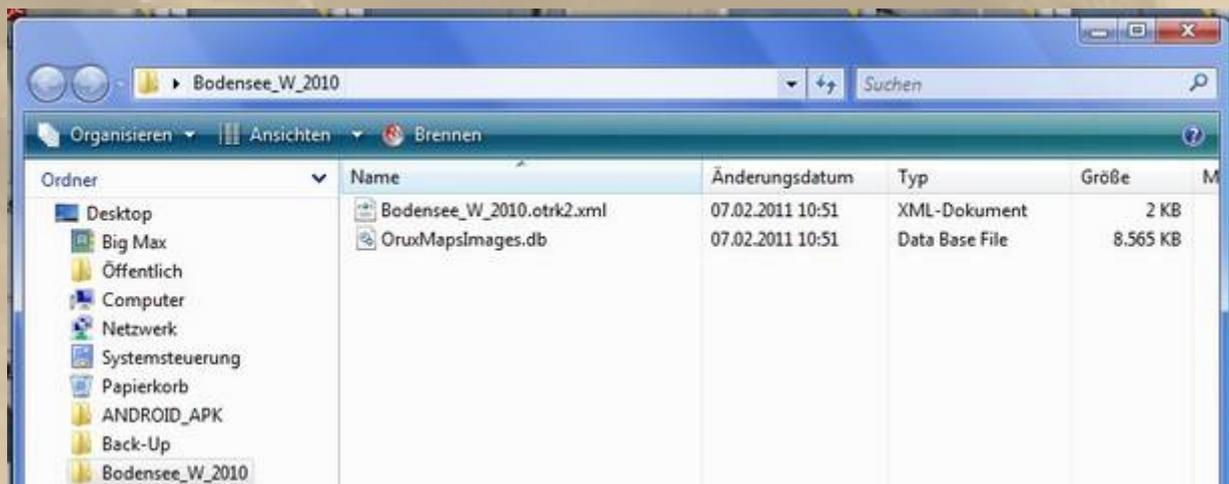


Schließlich drückt man die Schaltfläche **Create Map**. Die Erzeugung der jeweils 2 neuen Dateien dauert etwas, man beachte rechts unten den Fortschrittsbalken.

Jetzt erscheint folgende Warning, die einfach mit OK bestätigt wird.

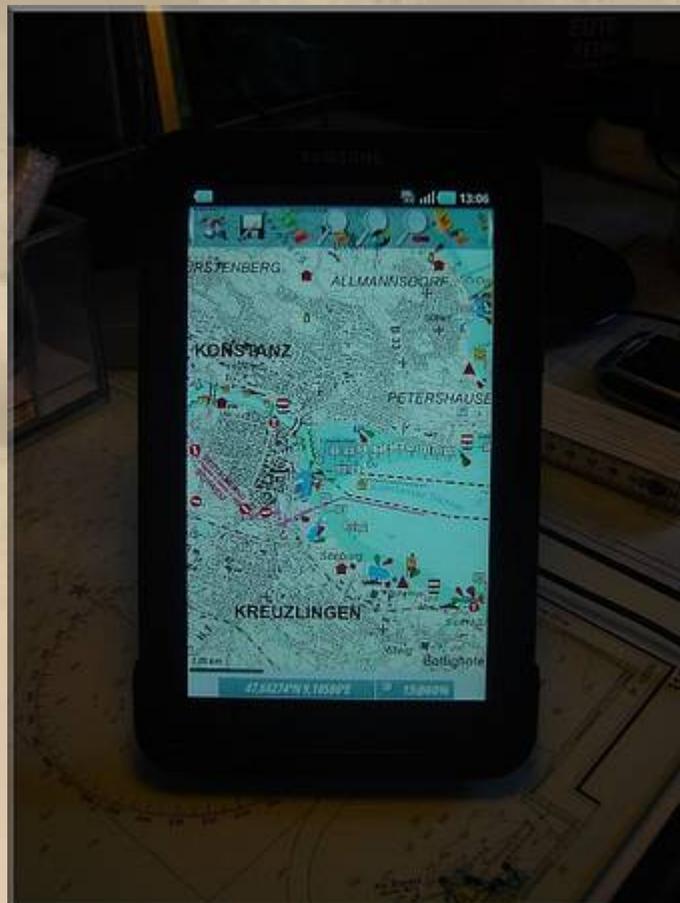
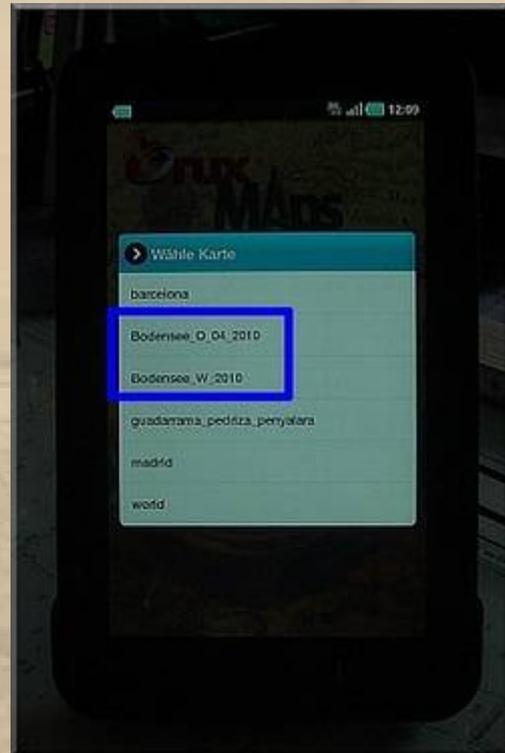
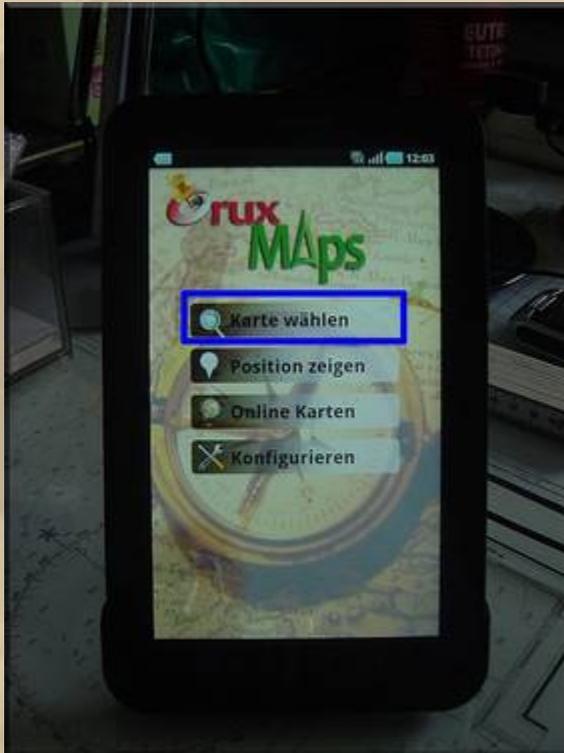


Nun findet man im Zielverzeichnis die beiden OruxMaps-Dateien:



Soweit ich das beurteilen kann, muss man für jede Karte ein eigenes Verzeichnis anlegen, weil sonst die jeweilige Datei OruxMapsImage.db immer mit der jeweils neuesten überschrieben wird - bitte aufpassen.

Und nun ran ans Werk. Es erfordert nur ein wenig Konzentration, aber es funktioniert foolproof (narrensicher).



Schöner wäre es, wenn man sich den Umweg über den OziExplorer sparen könnte, aber vielleicht kennt ja jemand eine andere Lösung und teilt sein Wissen mit uns.

Fair Winds & Smooth Sailing

Big Max

www.big-max-web.de

7. Februar 2011